

keinerlei Fremdeinwirkungsspuren sichtbar sein. Eine andere Firma darf sich in der Garantiezeit und innerhalb von 3 Wochen ab Reklamations-Bearbeitungs-Start-Datum nicht mit der Anlage beschäftigen.

Reine Information, Erfahrungswert:

Es ist von einer problemlosen statistisch relevanten Lebensdauer von 8 Jahren auszugehen, mit Wartungen 15 Jahre. Voraussetzungen: Keine Fremdeinwirkung (z.B. ein schwerer Gegenstand rammt das Aussengerät) und Flusensiebe und Aussenlamellen werden ausreichend frei durchlässig gehalten und entsprechende Sichtkontrollen werden vom Betreiber jährlich durchgeführt. Kein Überlastungsbetrieb innen.

Für die Kälte-Leistung oder die Heizleistung kann die Garantie gegeben werden, dass aus der zugekauften Anlage die maximale Leistung durch optimale Auswahl der Komponenten und optimale Verlegung herausgeholt wurde. Die Leistungsangaben wurden ungeprüft aus den Katalogdaten der Hersteller übernommen. Geräuschlevel sind meist niedriger als nach Katalogdaten, besonders bei Überdimensionierung des Aussengerätes.

Bei Kältemittelverlust im ungeklärten Zustand, wird ein sehr reduzierter Stundensatz für die Arbeit von 45 CHF/h verrechnet. Kältemittel wird hier zum halben Preis abgegeben. Wird während der Arbeit etwas festgestellt, das nicht zu Lasten der Klimahelfer Klimaeinbau GmbH geht, wandelt sich der Stundensatz zu 95 CHF/h um. Beispiel: Eine Kältemittelleitung wurde erkennbar oder nachweisbar querschnittsverengend oder materialschädigend verknickt und dies wird während der Arbeit festgestellt. Eine andere Firma darf sich in der Garantiezeit und innerhalb von 3 Wochen ab Reklamations-Bearbeitungs-Start-Datum nicht mit der Anlage beschäftigen. Nach der Garantiezeit von 2 Jahren gelten volle Stundensätze.

Die Klimakomponenten (Innen-Gerät, Aussengerät, Kompressor) haben 2 Jahre Voll-Garantie.

Garantie bei Einbau einer Fremdmärke:

Dichtheit Klimaleitungen und der Anschlussübergänge

Keine Garantie und kein kostenloser Service gibt es für die Fremdanlage. Die Anlage gilt als dicht, wenn nach 2 Jahren eine Restfüllmenge 50% Kältemittel nach Typenschild noch vorhanden ist, bzw. mit der Füllmenge die Anlage noch arbeitet.

Bei dieser Füllmenge funktioniert die Anlage noch, ohne feststellbare Kunden-Funktions-Einschränkungen.

Kältetechnisch wäre aber eine Minderleistung schon erkennbar und z.B. ein übermässiges Vereisen eines Anschlusses.

Bei Kältemittelverlust im ungeklärten Zustand, wird ein sehr reduzierter Stundensatz für die Arbeit von 45 CHF/h verrechnet. Kältemittel wird hier zum halben Preis abgegeben. Wird während der Arbeit etwas festgestellt, das nicht zu Lasten der Klimahelfer Klimaeinbau GmbH geht, wandelt sich der Stundensatz zu 95 CHF/h um. Beispiel: Eine Kältemittelleitung wurde querschnittsverengend oder materialschädigend verknickt. Diese Vorgehensweise ist üblich in der Branche, siehe dortige Schweizer ABGs namhafter Klimafachfirmen (Gewährleistungen sind dort allerdings vollen Stundensätze).

Irgendeine Fremdeinwirkung an den Anschlüssen und Leitungen muss ausgeschlossen werden können. An der Anlage darf niemand etwas machen, besonders nicht an den Verschraubungen innerhalb der Garantiezeit. An der Befestigung dürfen keinerlei Fremdeinwirkungsspuren sichtbar sein. Eine andere Firma darf sich in der Garantiezeit und innerhalb von 3 Wochen ab Reklamations-Bearbeitungs-Start-Datum nicht mit der Anlage beschäftigen.

AGB-Regelungen mit Schwerpunkt Produkte im Not-Versorgungsbereich

Die Produkte im Not-Versorgungsbereich unterliegen der Massgabe, dass für den Gebrauch ein Notfall vorliegt (Epidemie, Chaos, vorausgegangenes Erdbeben, Wind mit radioaktiv belastetem Staub, Stromausfall, Überschwemmung oder Dambruch in der Nähe oder dergleichen). Die Geräte sollen eine Not abwenden und sind nicht für einen allgemeinen Dauerbetrieb konzipiert. So könnte z.B. einen Gaskocher, der nur für den Betrieb im Freien vorgesehen ist, im Notfall zum Kochen verwendet werden. Die Klimahelfer Klimaeinbau GmbH gibt Auskunft, welcher Betrieb abgesichert ist durch die erprobte Technik. Aus dem Notbetrieb resultierende Gefahren werden konzeptionell berücksichtigt, können aber nicht ausgeschlossen werden. Im genannten Fall geht es dabei um genügend Frischluftzufuhr. Gefahren werden geklärt aber nicht durch die Klimahelfer GmbH ausgeschlossen. Bitte verlangen Sie die Testergebnisse, damit Sie die Voraussetzungen kennen, wann eine Applikation wie getestet betrieben werden kann. Jede Applikation wurde nicht getestet, aber an den getesteten Applikationen kann abgeleitet werden, ob Sie eher im Bereich „noch sicherer als getestet“ sind oder eher im Bereich „höheres Risiko als getestet“ sind. Im Notbetrieb sind Sie auf Ihre eigenen Fähigkeiten zum Abwägen von Risiken sowie angewiesen.

AGB-Regelungen mit Schwerpunkt Produkte im Frischluft-Versorgungsbereich

AGB-Regelungen mit Schwerpunkt Frischluftgeräte (Komfortbereich, z.B. Wohnzimmer):

In Fachkreisen: Dezentrale Lüftungsanlagen, Geräte-Garantie: 2 Jahre ab Rechnungsdatum

Installations-Garantie: Dichtheit Gerät zum Rohr z.B.: 3 Jahre ab Rechnungsdatum

Für einzelne Bauteile, wie z.B. der Wärmetauscher der Frischluftgeräte werden auf Kulanz evtl. 4 Jahre Garantie gewährt.

Service-Empfehlung: Ca. alle 5 Jahre.

Filterwechsel: je nach Verfärbung und Verschmutzung in dunkles Grau: regelmässig, erfahrungsgemäss alle 9 Monate.

Reinigung des Edelstahl Ansaugsiebes draussen an der Mauer: regelmässig, erfahrungsgemäss alle 5 Monate.

AGB-Regelungen mit Schwerpunkt Schimmelschutzgeräte und Frischluftgeräte mit Feuchtesensoren:

Diese Frischluftgeräte können Feuchtigkeitsprobleme lösen, die ungünstig auch von der Wanddurchtrittsfeuchte kommen und es werden Restmengen nach einer Sanierung bewältigt.

Bedingung: Pro 40m² Nutzfläche: Ein FL24 Gerät (mit Feuchtesensoren ausgestattet) - Herstellervorgabe für "Schimmel-Themen" (ab 41 m² ein zweites Gerät). Normale Raumhöhe 2,2m, ansonsten umrechnen.

Pro 40m² wird die messbare Durchtrittsmenge von 3 Litern Wasser/Jahr (z.B. aus dem Erdreich) gerade noch bewältigt bei einem unbeheiztem Keller. Zusätzliche Öffnungen, ausser durch das Gerät oder zusätzlicher Ventilator-Betrieb von aussen nach innen oder innen nach aussen, wirken kontraproduktiv.

Pro 40m² wird die messbare Durchtrittsmenge von 9 Litern Wasser/Jahr bei einem beheiztem Keller gerade noch bewältigt (Sollwert Thermostat über 16°C, über 16°C Raumtemperatur dauernd wirksam).

Messmethode für eindringende Wassermengen:

Die Wandwasser-Durchtrittsmenge wird mit trockenen Tüchern ermittelt, die flächig ausgelegt oder aufgehängt werden. Die Wasseraufnahme (Gewichtszunahme) der Tücher wird auf Wassermenge pro Jahr umgerechnet. Bedingungen vor der Messung: 1 Woche den Keller verschlossen ruhen lassen, ohne dass irgendein Zusatz-Gerät oder eine Heizung läuft. Dann trockene Tücher auslegen (weisse Tücher aus Baumwolle). Vorangegangenes normal feuchtes Wetter mit Regen draussen vor und in dieser Woche z.B. im Oktober. Die Tücher liegen 2 Tage (48h) aus. Tücher-Auslege qm-Zahlen werden repräsentativ hochgerechnet. Fotodokumentation der Tücher-Auslegung mit Zollstock im Bild. Wiegen der Wasser-